

heitsgebiet von Nachbarstaaten begangenen Völkermord und andere derartige Verstöße verantwortlich sind

Schreiben des Generalsekretärs vom 23. Februar 2012 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2012/112)

Schreiben des Präsidenten des Sicherheitsrats vom 27. Februar 2012 an den Generalsekretär (S/2012/113)“.

**Resolution 2038 (2012)  
vom 29. Februar 2012**

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf seine Resolution 1966 (2010) vom 22. Dezember 2010,

*ingendek* des Artikels 14 Absatz 4 des in der Anlage der Resolution 1966 (2010) enthaltenen Statuts des Internationalen Residualmechanismus für die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe („Mechanismus“),

*nach Prüfung* des Vorschlags des Generalsekretärs, Herrn Hassan Bubacar Jallow zum Ankläger des Mechanismus zu ernennen<sup>160</sup>,

*feststellend*, dass nach Artikel 7 Buchstabe *a* der in der Anlage der Resolution 1966 (2010) enthaltenen Übergangsregelungen der Ankläger des Mechanismus auch das Amt des Anklägers des Internationalen Strafgerichtshofs für Ruanda innehaben darf,

*unter Hinweis* darauf, dass gemäß Resolution 1966 (2010) die Abteilung des Mechanismus für den Internationalen Strafgerichtshof für Ruanda ihre Tätigkeit am 1. Juli 2012 aufnehmen wird,

*beschließt*, Herrn Hassan Bubacar Jallow mit Wirkung vom 1. März 2012 für eine vierjährige Amtszeit zum Ankläger des Internationalen Residualmechanismus für die Ad-hoc-Strafgerichtshöfe zu ernennen.

*Auf der 6726. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

**Beschlüsse**

Am 21. Mai 2012 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an

Im Übrigen möchte ich Sie davon unterrichten, dass der Vorsitzende der Informellen Arbeitsgruppe ein Treffen mit Ihnen beiden, Herr Serge Brammertz und Herr Hassan Bubacar Jallow, vorschlägt, das am 7. Juni 2012 vor Ihren Darlegungen vor dem Rat stattfinden soll, sofern Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.“

Auf seiner 6782. Sitzung am 7. Juni 2012 beschloss der Rat, die Vertreter Kroatiens, Ruandas und Serbiens gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Internationaler Strafgerichtshof zur Verfolgung der Verantwortlichen für die seit 1991 im Hoheitsgebiet des ehemaligen Jugoslawien begangenen schweren Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht

Internationaler Strafgerichtshof zur Verfolgung der Personen, die für Völkermord und andere schwere Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht begangen haben